

Vorlage-Nr.: **2500-2014/DaDi**  
 Aktenzeichen: 660-003  
 Fachbereich: 310.1 - Wirtschaft, Standortentwicklung  
 Beteiligungen: *L - Landrat*  
*230.1 - Haushalt, Controlling*  
*250 - Revision*

Produkt: **1.09.01.01 Regionalplanung und -entwicklung**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur- und Umweltausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Erstellung eines Klimaschutzteilkonzepts „Integrierte Wärmenutzung in Münster und Groß-Umstadt des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

### **Beschlussvorschlag:**

Das Büro Infrastruktur & Umwelt, Professor Böhm und Partner, Darmstadt, wird gemäß dem Richtpreis-Angebot vom 16.05.2014 mit einer Angebotssumme von **39.954,25 €** mit der Erstellung eines Konzepts für Integrierte Wärmenutzung anhand der Modellkommunen Münster und Groß-Umstadt beauftragt.

Für die Erstellung des Konzepts liegt ein Förderbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) über 70 % der Gesamtkosten vor. Der verbleibende Eigenanteil wird auf die Modellkommunen Münster und Groß-Umstadt sowie den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Verhältnis 1:1:2 umgelegt und beträgt für die beiden Modellkommunen jeweils 3.000 €, für den Landkreis Darmstadt-Dieburg 5.986,25 €. Mit dem Eingang der Fördermittel ist in den Jahren 2015 und 2016 zu rechnen, so dass seitens des Landkreises für die Auftragsvergabe zunächst der volle Betrag von 39.954,25 € bereitzustellen ist.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2014 bei dem Produkt 1.09.01.01.05 und dem Sachkonto 6120000 sowie über Rückstellungen zur Verfügung.

## **Begründung:**

Integrierte Klimaschutzkonzepte sowie Klimaschutzteilkonzepte können aus Bundesmitteln nach der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert werden. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beantragte in Absprache mit den 23 Mitgliedskommunen insgesamt drei Klimaschutzteilkonzepte zu den Themenfeldern „Potenzialanalyse“, „Elektromobilität“ sowie „Integrierte Wärmenutzung“. Die Analyse dieser drei Themenfelder soll eine ganzheitliche Betrachtung des Themas „Energie/ Erneuerbare Energien“ gewährleisten und durch die Erstellung von Konzepten mit Maßnahmenkatalogen zu einer fundierten Zuarbeit für die zuständigen politischen Gremien führen. Zum 31.03.2012 stellte der Landkreis Darmstadt-Dieburg daher den Ursprungsantrag zur Untersuchung der Wärmebedarfe und der Potenziale für Energieeinsparung im Wärmebereich für seine 23 kreisangehörigen Kommunen. Aufgrund der Ausgestaltung der Förderrichtlinien sowie der Deckelung der förderfähigen Bruttokosten auf 40.000 € seitens des Mittelgebers ist jedoch eine Untersuchung aller 23 Kommunen nicht leistbar. Aus diesem Grund wurde der Antrag auf die Untersuchung von zwei Modellkommunen modifiziert und zum 29.01.2013 fristgerecht neu eingereicht.

Der Zuwendungsbescheid des BMU vom 22.08.2014 enthält eine zweckgebundene Förderzusage über 70 % der Gesamtkosten. Dies entspricht insgesamt 27.968,00 € Förderung bei einem zu leistenden Eigenanteil von 11.986,25 €. Dieser Eigenanteil wird auf die Modellkommunen Münster und Groß-Umstadt sowie den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Verhältnis 1:1:2 umgelegt und beträgt für die beiden Modellkommunen jeweils 3.000 €, für den Landkreis Darmstadt-Dieburg 5.986,25 €.

Die Einhaltung des Kostenrahmens entsprechend der Förderrichtlinien konnte nur durch die Verkleinerung des Untersuchungsgebietes auf zwei Modellkommunen sowie durch Synergieeffekte aus einer geplanten Beauftragung des Büros Infrastruktur & Umwelt erzielt werden. Die Synergieeffekte entstehen hauptsächlich aus der Vorlage vorhandener Daten aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Groß-Umstadt, das 2012/2013 durch das Büro Infrastruktur & Umwelt erstellt wurde. Sollte es nicht möglich sein, auf diese bei dem Büro Infrastruktur & Umwelt vorhandene Datengrundlage zurückzugreifen, wäre der bewilligte Kostenrahmen nicht haltbar und somit das gesamte Konzept nicht förderfähig. Der Auftrag wird daher dem Büro Infrastruktur & Umwelt erteilt.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.09.01.01.05  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Sachkonto: 6120000	39.954,25 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Sachkonto: 5400000	0,00 EUR	23.773,00 EUR	4.195,00 EUR
Sachkonto: 5482000		6.000,00 EUR	